

Eine hochwichtige Weihnachtsneuigkeit für den gesamten Buch- und Musikalienhandel von unbegrenzter Absatzfähigkeit!

Ⓜ Rechtzeitig für Weihnachten erscheint:

Mein System des Übens für Violine und Klavier

auf psycho-physiologischer Grundlage

von **Goby Eberhardt**

==== 52 Seiten Text und Noten im Format 31×23 cm mit 14 Abbildungen ====

Preis 5 M. In Leinen gebunden 7 M.

Nach jahrelangen Studien hat der berühmte Tonkünstler zum Nutzen und Heile Tausender von Violinisten und Pianisten ein System erfunden, das überraschende Erfolge gezeitigt hat.

Goby Eberhardt bezeichnet sein System als das

➡ Geheimnis Paganinis, ➡

welches der letztere bekanntlich der Nachwelt in Aussicht gestellt hatte.

Die gesamte Presse hat in spaltenlangen Berichten von der Erfindung des Meisters gesprochen und Zeitschriften wie die „Woche“, „Zeit im Bild“, „Berliner Illustrierte Zeitung“, „Reclams Universum“ u. a. m. haben sein Bild gebracht.

Musikdirektor Arthur Stubbe, Hannover, schreibt im „Berliner Tageblatt“:

Ein neues Übungssystem für die Violine.

Goby Eberhardt, der bekannte Violinvirtuose und Verfasser einer Reihe epochemachender Studienwerke, hat ein neues Übungssystem für sein Instrument erfunden, das für alle Geiger von unschätzbarem Werte sein dürfte, da es nicht allein die tägliche Übungszeit um ein bedeutendes verringert, sondern auch die technische Fertigkeit auf eine bis heute ungeahnte Weise fördert und steigert.

Wie Eberhardt auf seine neue Idee gekommen, ist äusserst interessant und lehrreich.

Infolge eines schweren Nervenleidens ist der Künstler gezwungen, den grössten Teil des Jahres in stiller Zurückgezogenheit in dem kleinen Kurorte Braunlage im Oberharz zu leben. Vor einigen Jahren erlitt Eberhardt einen Schlaganfall, der seine linke Seite lähmte. Trotz allgemeiner Besserung schien eine Schwäche der linken Hand dauernd zurückbleiben zu wollen, so dass es den Anschein hatte, als müsse der Künstler wohl für immer seinem Berufe als Violinspieler entsagen. Doch die Not und die Liebe zu seiner Geige machten Eberhardt erfinderisch. Er ersann sich kurze Fingerübungen zur Stärkung der geschwächten Muskeln, die, auf psycho-physiologischer, nicht auf rein mechanischer Grundlage beruhend, geradezu Wunder wirkten, denn nach viermonatlichem Studium war Eberhardt wieder völlig im Besitz seiner früheren Technik und imstande, seine Kunst ausüben zu können. Nach diesem glänzenden Erfolge hat der Künstler sein System nun ausgebaut und in die Praxis seines Unterrichts eingeführt.

Zum Beweise für die eminente Wirkung seiner neuen Methode des Übens führte Eberhardt am 28. Dezember 1905 in der Aula der hohen Schulen zu Hannover einen Schüler vor, dessen rapide technische Entwicklung ich persönlich Gelegenheit hatte, von Anfang an zu verfolgen. Die Hand des zirka 21jährigen jungen Mannes, der sich erst vor einem Jahre entschloss, die Künstlerlaufbahn einzuschlagen, war durch die Ausübung von allem möglichen Sport so hart und die Finger so un gelenk und steif, dass sie schier untauglich zum Violinspielen schien; doch schon nach kurzer Zeit trat durch die neue Übungsmethode ein Umschwung ein, und jetzt, nach einjährigem Studium, zeigte sich die Technik des jugendlichen Künstlers bereits so weit entwickelt, dass er höchst schwierige technische Probleme wie die in einer Mazurka seines Meisters mit verblüffender Sicherheit zu lösen imstande war. Gleichzeitig aber spielte er so echt musikalisch, dass das zahlreiche Publikum ihm stürmischen Beifall zollte. Eberhardt hat die Absicht, sein geniales System bald weiteren Kreisen zugänglich zu machen, und wird dadurch allen, die sich mit der schönen Kunst des Violinspiels beschäftigen, einen unendlich grossen Dienst leisten und sie sich zum grössten Danke verpflichten.

➡ Welch enormes Interesse das Werk erregt schon vor seinem Erscheinen, beweisen die ungezählten Anfragen und Bestellungen, die täglich bei der Verlagsbuchhandlung einlaufen. ➡

Alle vor Erscheinen bar bestellten Exemplare liefere ich mit 40% Rabatt und 7/6.

Nach Erscheinen kann ich nur mit 25% und 7/6 liefern. Handlungen, die den Vertrieb in umfassender Weise vornehmen wollen, bitte ich, sich mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

Bitte um tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.

Dresden.

Hochachtungsvoll

Gerhard Kühtmann.